

112. Im Anz. f. Schweiz. Gesch. 1891 n. 6 theilt A. Bernouilli aus dem Exemplar der Berner Bibliothek von Petermann Etterlins Chronik (ed. 1507) eine Reihe handschriftlicher Randnotizen mit, die er auf Züricher Annalen des 14. Jahrh. zurückführt.

113. In einer Hallischen Dissertation von Felix Joël 'Lupold III. von Bebenburg, Bischof von Bamberg, Theil I. Sein Leben' sind zunächst die Thatsachen, die sich auf den äusseren Lebensgang des bekannten Publicisten († 1363) beziehen, fleissig gesammelt. Sie bewegen sich vorwiegend im Rahmen der fränkischen Provinzialgeschichte. E. D.

114. Ueber das Leben und die Schriften des Matthäus von Krakau, der, wie man weiss, unter König Ruprecht eine namhafte Rolle namentlich bei den Verhandlungen mit der Curie gespielt hat, handelt eine fleissige Hallenser Dissertation von Th. Sommerlad (Halle 1891). Eingehend wird dabei namentlich der Tractat 'De squaloribus curiae Romanae' auf Grund handschriftlicher Studien untersucht.

115. In der Historia de gestis Italicorum post Henricum VII. des Mussato findet sich bekanntlich eine grosse Lücke von 1316—1325. Diese wird z. Th. ausgefüllt durch Cod. Vatic. 2962, mit welchem sich Luigi Padrin zuerst eingehender und genauer beschäftigt hat. In einer eigenen Schrift 'Il principato di Giacomo da Carrara, primo signore di Padova' (Padova, Draghi, 1891), giebt er eine Uebersicht über die Rubriken der Hs. und aus dem Text das Ende des 10., das 11. und den Anfang des 12. Buches für die Zeit vom März 1318 bis zum Nov. 1319.

116. Ein Stück aus dem Somnium super materia scismatis des Honoré Bonet von Salon ist herausgegeben von N. Valois im Annuaire Bulletin de la Société de l'Hist. de France Bd. 27; vgl. dazu Bibl. de l'École des chartes Bd. 52, S. 265 ff.

117. In der Zeitschr. der Savigny-Stiftung für Rechtsgesch. Germ. Abth. XII, 34 ff. hat J. Hürbin von dem Libellus de Caesarea monarchia des Peter von Andlau unter Heranziehung von drei Hss. (Darmst. 242, Basel, Universitätsbibl. Fol. II, 10, Paris, Bibl. nat. 6030) und des Druckes von 1612 eine neue Ausgabe des ersten Buches veranstaltet, die bei der grossen Bedeutung der Schrift dringend wünschenswerth war und der in Jahresfrist eine Abhandlung über den Vf. des Tractats folgen soll.

118. Wie ich höre, gilt das Trierer Fragment der Lex Salica immer noch für verschollen. Das Bruchstück ist in-